



Zum Tode Erich Fromms:

Ein Humanist



Psychoanalytiker Erich Fromm

Mit Erich Fromm — er stirbt am 17. März 1980, eine Woche vor seinem 80. Geburtstag, in Locarno-Muralto — ist, nach Horkheimer, Adorno, Marcuse, ein weiterer Begründer der sogenannten «Frankfurter Schule» verschieden. Seine jüdische Herkunft, die Auseinandersetzung mit Marx, Freud, dem Christentum und dem Buddhismus prägten sein umfangreiches Werk.

In seinem Buch «Haben oder Sein» versuchte er die humanistischen Grundanliegen des Marxismus, der Psychoanalyse und der grossen Religionen zu einer Synthese zu vereinigen. Das machte ihn zum Einzelgänger, zum gläubigen Vertreter eines radikalen Humanismus.